



Human Resources

Sozialkonzept

GCK/ZSC Lions Nachwuchs AG

1 Ausgangslage und Ziele

In unserer Nachwuchsorganisation GCK/ZSC Lions Nachwuchs AG trainieren mehrere hundert Kinder und Jugendliche. Für einige dieser Nachwuchsspieler ist es eine Herausforderung, das Eishockey zusammen mit anderen Lebensbereichen wie Schule, Lehrbetrieb, Familie und Freizeit unter einen Hut zu bringen. Diese Mehrfachbelastung kann zu sozialen Krisen führen, in welchen verschiedene Parteien (z. B. Jugendlicher, Eltern, Lehrer und Trainer) mit unterschiedlichen Erwartungen und Anliegen involviert sind. Wenn in einer solchen sozialen Krise Fragen und Anliegen der Spieler auftauchen, die in erster Linie den entsprechenden Trainer und/oder die sportliche Leitung betreffen, sollen diese selbstverständlich wenn möglich in einem direkten Gespräch bearbeitet werden. Mit sozial komplexeren und tiefgreifenderen Problemen und Anliegen sollten sich die Trainer aber aus verschiedenen Gründen nicht auseinandersetzen. Einerseits ist der Trainer in seiner Zeit, die er einem einzelnen Spieler widmen kann, sowohl durch seine sportlichen Aufgaben als auch durch die Wahrung eines angemessenen Nähe- und Distanzverhältnisses eingeschränkt. Er verfügt auch nicht über eine adäquate soziale Ausbildung und somit auch nicht über die notwendige Professionalität. Umgekehrt will auch nicht jeder Spieler und sein Umfeld ihre Probleme mit dem Trainer besprechen, da dieser in vereinzelten Fällen auch keine unabhängige Instanz darstellen kann.

Als Nachwuchsorganisation möchten wir unsere soziale Verantwortung gegenüber unseren Spielern wahrnehmen und bieten deshalb mit einer unabhängigen Organisationseinheit, dem Human Resources, eine Beratungsstelle an, welche zusammen mit dem betroffenen Spieler und anderen Beteiligten in einer sozialen Krise eine zufriedenstellende Lösung erarbeiten soll.

Ziele der Sparte Human Resources:

- Unterstützung der Spieler beim Lösen einer sozialen Krise
- Entlastung der Trainer



2 Grundsätze

Als Organisation liegt uns viel daran, dass sich unsere Spieler wohl fühlen. Bei den heutigen Anforderungen kann es vorkommen, dass bei Jugendlichen ein Gefühl von Überforderung entsteht. Dieses Gefühl wird als bedrohlich erlebt und kann somit auch das psychosoziale Gleichgewicht des Spielers stören. Solche Zustände sind meistens zeitlich begrenzt. Während dieser Zeit ereignen sich aber wichtige Weichenstellungen für zukünftige Entwicklungen. Als Nachwuchsorganisation haben wir kein Interesse daran, Spieler, die eine Krise durchleben deswegen zu verlieren. Unsere Nachwuchsspieler sind unser Kapital und wir begleiten und unterstützen sie wenn immer möglich.

Das Humankapital umfasst alles Wissen und alle Fähigkeiten (Talente), welche die Personen einer Organisation haben. Im Eishockey wird das Humankapital gesteigert, indem die einzelnen Spieler, Trainer und Mitglieder durch Ausbildung, Weiterbildung und Übung/Erfahrung ihr Können und Wissen erhöhen und ihre Fähigkeiten verbessern. Es liegt daher auf der Hand, dass wir uns auf diesem Gebiet laufend verbessern wollen.

3 Angebot

Das Angebot der Sozial- und Konfliktberatungsstelle Human Resources bietet individuelle Beratungen in Krisensituationen, welche vom betroffenen Spieler und anderen Beteiligten nicht selbstständig gelöst werden können. Solche Situationen können beispielsweise aus familiären Problemen, aber auch aus schulischen oder beruflichen Überforderungen resp. aus einer Mischung all dieser Faktoren resultieren.

Die Beratungsgespräche sind individuell und auf die jeweilige Situation ausgerichtet. In der Regel umfasst eine Beratung ein Erstgespräch zwischen dem Spieler und dem Human Resources Berater. In diesem Erstgespräch wird auf das Problem des Spielers eingegangen und es werden zusammen mit dem Spieler mögliche Lösungsvarianten erarbeitet. Aufgrund des Erstgesprächs findet, wenn nötig, ein Folgegespräch mit involvierten Personen (z.B. Eltern, Trainer) statt. Gemeinsam wird eine Lösung gesucht und wenn nötig entsprechende Massnahmen erarbeitet.

In der Beratung werden primär keine Themen diskutiert, für welche die Sportabteilung (Trainer, Sportchef und Ausbildungschef) zuständig ist. Falls es doch gewünscht wird, werden vorgehend die Verantwortlichen informiert oder je nach Wunsch auch zum Gespräch eingeladen.

Die GCK/ZSC Lions Nachwuchs AG arbeitet u. a. mit folgenden Partnern zusammen:

- Swiss Olympics: Präventionsprogramm „Cool and clean“
- Stadt Zürich: Gewaltpräventionsprojekt „Unschlagbar“
- Zürcher Stadtverband für Sport: Verein zur Verhinderung sexueller Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen im Sport (VERSA)
- Verein Fachstelle Mira: Prävention sexueller Ausbeutung im Freizeitbereich



4 Personelle Ressourcen

Die Leitung der Sparte Human Resources weist folgende Qualifikationen und Erfahrungen aus:

- Erfahrungen in der Sozialpädagogik oder in der Jugendarbeit
- Praktische Erfahrung im Teamsport
- Ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit
- Gute Kenntnisse der Schweizer Eishockeylandschaft oder die Bereitschaft sich dies anzueignen.

5 Kontakt

Wünschen Sie weitere Informationen zum Angebot oder möchten Sie eine Beratung in Anspruch nehmen? So wenden Sie sich entweder an den jeweiligen Trainer oder direkt an beratung@lions-nachwuchs.ch. Wir werden Ihre Anfrage diskret behandeln und mit Ihnen Kontakt aufnehmen.

Sie können sich auch direkt ans Sekretariat der GCK/ZSC Lions wenden:

ZLE Betriebs AG
GCK/ZSC Lions Nachwuchs
Siewerdstrasse 105
8050 Zürich
Tel.: 044 317 20 70